

Sternsingeraktion 2021 in Ergolding

Festlicher Gottesdienst zum 6. Januar mit einer Sternsingergruppe



Ergolding. Zum Fest „Erscheinung des Herrn“ (am 6. Januar) war in Ergolding - wie bereits die Tage zuvor - stellvertretend eine Sternsingergruppe in der Messe in der Ergoldinger Filiationkirche St. Peter anwesend. Diese bereicherte den Festtagsgottesdienst allein schon durch ihre Anwesenheit mit den schönen Gewändern, Weihrauch und Stern, aber auch durch das Vortragen der Fürbitten und ihres Segensspruches am Ende der Messe. Nach der Begrüßung dieser gern gesehenen Gäste durch P. Jan Walentek zu Beginn des Gottesdienstes gab Pastoralreferentin Kristiane Köppl eine kurze Information zur diesjährigen Dreikönigssingen-Aktion - vor allem zum Beispielland Ukraine, das das Kindermissionswerk unter dem Motto „Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“ für 2021 ausgewählt hatte.

Annette Kiermeier trug die Lesungen vor, Diakon Hanno Buchner das Evangelium passend zum Tag. Diese Frohbotschaft von den drei Weisen aus dem Morgenland nun griff der Pfarrvikar P. Jan Walentek in seiner Predigt auf, dabei kam er auch auf die Sternsinger zu sprechen und die Not leidenden Kinder weltweit. Zudem verwies er darauf, dass wir Jesus auch heute noch begegneten - in Schriftlesung, Gebet und Eucharistie. Letztere wurde im Anschluss an Glaubensbekenntnis und Fürbitten gefeiert. Nach der Kommunion trug die Pastoralreferentin kurze meditative Gedanken vor, die auch auf die Begegnungen mit Jesus Bezug nahmen. Jesus als Kind stand dabei im Mittelpunkt, so wie es im Altarraum sichtbar zu sehen war und wie von den Westkirchen beim Dreikönigsfest der Anbetung des Kindes durch die Weisen aus dem Morgenland gedacht wird.

Musikalisch gestalteten die Geschwister Hammerl die Messe, in deren Anschluss die Sternsinger vor den Eingangstüren der Kirche Aufkleber bzw. Kreide, Weihrauch und Spendentütchen verteilten und sich - im Gegenzug - zahlreicher Spenden erfreuten. Dass dieser Tag ein wichtiger im Kirchenjahr ist, sah man an der gut gefüllten Kirche. Pastoralreferentin Kristiane Köppl freute sich vor allem über die Kinder, die neben den Sternsängern (für Coronazeit) zahlreich erschienen waren, darunter auch Schüler von ihr. Manche der „Kleinsten“ kamen im Anschluss an den Gottesdienst ebenso an der Krippe zusammen, wie es zuvor die Sternsinger getan hatten - allerdings zum Schauen und Staunen. Das nun haben wohl auch die Weisen aus dem Morgenland getan - vor gut 2000 Jahren - bei der Begegnung mit Jesus, dem neugeborenen König.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Bild: Aleksandra Lentner / 06.01.2021)